



Monteurunterkunft / Monteurzimmer einrichten – Reinigungsaufwand eines Monteurzimmers mit kluger Einrichtung sparen



Die Einrichtungen von Monteurunterkünften sind gesetzlich nicht vorgeschrieben. Dennoch hat sich ein allgemeiner Standard entwickelt, der den Bedürfnissen der Monteure und anderen Berufsreisenden entgegenkommt. Zudem sorgen einfache Maßnahmen und eine kluge Einrichtung der Monteurzimmer oder Monteurwohnungen dafür, dass der laufende Reinigungsaufwand geringgehalten werden kann. Sowohl Gäste als auch Vermieter profitieren durch vorausschauende Einrichtungsplanung, da sich so der notwendige Aufwand deutlich minimieren lässt.

Grundsätzliche Unterschiede bei der Einrichtung zwischen Monteurzimmern und traditionellen Vermietungsformen

- Bei einer dauerhaften, herkömmlichen Wohnungsvermietung gibt es keinen Reinigungsaufwand der Räumlichkeiten. In der Regel müssen sich Vermieter auch nicht um die Möblierung kümmern. Allerdings sind die Einnahmen geringer als bei der Vermietung der Wohnung als Monteurunterkunft. Zudem hat der Vermieter keinen Zugang zur Wohnung, außer im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen.
- Bei der Vermietung an Reisegäste ergeben sich ähnliche Ansprüche wie bei der Vermietung an Berufsreisende. Die Unterkunft muss möbliert sein und wird temporär vermietet. Allerdings sind die Schwerpunkte bei der Beherbergung von Urlaubsgästen anders als bei Monteuren und anderen Berufsreisenden. Die Einrichtung und Accessoires sind darauf ausgerichtet, den Reisegästen ein Urlaubsgefühl zu vermitteln. Zudem sind sie in der Regel keine Selbstversorger und interessiert an Restaurants und Sehenswürdigkeiten in der Umgebung.
- Im Gegensatz dazu sind Monteurzimmer hauptsächlich funktional ausgerichtet und die Gäste verpflichten sich, die Räumlichkeiten sauber zu halten. Sie wollen sich in einer Monteurunterkunft gleichzeitig möglichst wie zu Hause fühlen und sind in der Regel Selbstversorger. Entsprechend benötigen sie alles, was ihnen das ermöglicht. Dazu gehört eine monteurgerechte Einrichtung und Informationen über günstige Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe der Monteurwohnung und Verkehrsanbindungen. Der Vorteil gegenüber der Vermietung an Urlaubsgäste ist, dass die Monteurunterkunft meist ganzjährig vermietet werden kann.

Einrichtung der Monteurwohnung für minimalen Reinigungsaufwand wählen



Eine Monteurunterkunft ist so eingerichtet, dass sie einerseits die Bedürfnisse der Monteure berücksichtigt und andererseits den Reinigungsaufwand für die Gäste und Vermieter so gering wie möglich hält. Dazu gehört in erster Linie, dass Wohnaccessoires sparsam eingesetzt werden. Allerdings sollten Sie auch in einer Monteurwohnung nicht ganz auf Wohnungsschmuck verzichten. Auch Berufsreisende wissen Gemütlichkeit in einer Monteurunterkunft zu schätzen und fühlen sich in kahlen Zimmern nicht wohl. Viel genutzte Gegenstände, wie zum Beispiel das täglich benötigte Geschirr, sollten gut erreichbar platziert sein. Auch großzügige Arbeits-, Geh- und Ablageflächen helfen, Ordnung zu halten.

Die Erfahrung mit Montagearbeitern, Handwerkern und allen anderen Berufsreisenden aus Deutschland und Europa ist durchweg gut. Dennoch gibt es ab und an Probleme mit der Sauberkeit und die Vermieter ärgern sich, wenn sie hinterher einen großen Putzaufwand haben. Mit einfachen Mitteln lässt sich dieses Ärgernis von vorneherein vermeiden oder minimieren. Viele Vermieter verlangen eine kleine Kautions bei dem Bezug der Monteurunterkunft, welche die Kosten etwaiger benötigter Putzarbeiten abdecken. Die Kautions alleine hilft jedoch nicht, den Aufwand für Putzarbeiten in der Monteurwohnung zu minimieren. Einfache Anschaffungen und Maßnahmen erleichtern die Arbeit für Mieter und Vermieter.

Folgende Maßnahmen sind sinnvoll, um den Bewohnern zu helfen, die Monteurunterkunft sauber zu halten:

- **Putzmittel und Gerätschaften zur Verfügung stellen und gut griffbereit platzieren.** Für Handwerker, die Ordnung halten wollen, ist es ein Ärgernis, wenn sie nach Putzmitteln und Geräten suchen oder fragen müssen. Üblicherweise befinden sich Putzmittel und Geräte in einer Kammer oder in abgegrenzten Putzecken. Bei Monteurzimmern ist es sinnvoll, wenn jeder Bewohner die wichtigsten Putzutensilien wie zum Beispiel Kehrschaufel und Besen, Wischmopp und Putztücher wie zum Beispiel Küchenrollen in seinem Zimmer oder gut sichtbar platziert in der Wohnung vorfindet.
- **Bei einer Neuanschaffung der Putzgeräte auf Ergonomie und Effizienz achten.** Es gibt bereits im Niedrigpreissegment Putzgeräte, die ergonomisch ausgearbeitet sind wie zum Beispiel durch Besen mit Teleskopstilen und ergonomischen Griffen. Diese erleichtern die Arbeit und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Monteurzimmer in Schuss gehalten werden.

- **Papierkorb und Abfalleimer griffbereit in jedem Zimmer platzieren.** Die Abfalleimer haben idealerweise eine Tretvorrichtung und sind nicht zu groß oder zu klein. Vorräte an Abfalltüten sollten an dem jeweiligen Abfalleimer platziert sein. Dazu gibt es zum Beispiel magnetische Halterungen, die sich an einem Metalleimer leicht anbringen lassen. Alternativ gibt es Klemmvorrichtungen für alle Arten von Abfalleimern. Die Tüten sollten in der richtigen Größe und mit einfacher Vorrichtung abnehmbar und einsetzbar sein. Dies lässt sich bereits mit günstigen Abfallsystemen umsetzen.
- **Schuhablage für Arbeitsschuhe am Eingang bereitstellen.** Diese sollte so platziert sein, dass Arbeiter die Arbeitsschuhe ablegen und reinigen können, bevor sie quer durch die Wohnung marschieren müssen.

Schlafzimmer / Wohnzimmer / Arbeitszimmer

Im Idealfall dienen Monteurzimmer als Schlaf-, Wohn- und Arbeitszimmer. Dazu gehört ein bequemes Bett, Fernseher, Kleiderschrank, Regal, Tisch, Stuhl, Sessel und/oder Couch und ein abschließbarer Schrank für Wertgegenstände.

Bett – bequem und hygienisch



Bei der Neuanschaffung von Betten wählen Sie ein schlichtes und stabiles Modell mit Lattenrost und einer rückenfreundlichen Matratze, die nicht zu hart und zu weich ist und gleichzeitig viele Jahre in ihrer Form stabil bleibt. Gerade Monteure, Handwerker und andere Berufsreisende mit körperlich anspruchsvoller Arbeit sind angewiesen auf eine rückenfreundliche

Unterlage. Matratzen sind gut mit hochdichtem Kaltschaum oder Latex umgesetzt. Als Matratzenbezug empfiehlt sich ein maschinenwaschbares Modell. Die Bettwäsche sollte aus Materialien bestehen, die allgemein verträglich sind und eine gute Belüftung sowie eine Ableitung der Feuchtigkeit ermöglichen. Besonders wichtig ist, dass die Bettwäsche bei hohen Temperaturen mit der Maschine gewaschen werden kann. Bewährt hat sich Baumwolle, die Sommer wie Winter als angenehm empfunden wird und hohe Hygiene gewährleistet. Passende Spannbettlaken aus denselben Materialien halten den Reinigungsaufwand sehr gering. Eine Ablagefläche wie zum Beispiel ein Nachtkästchen mit Leuchte ist neben dem Bett sehr willkommen.

Beleuchtung Ihrer Monteurzimmer

Mit verhältnismäßig geringem Aufwand lassen sich Stromkosten durch eine kluge Beleuchtungsart sparen. LED-Lampen gibt es in zahlreichen Ausführungen und Formen. Zudem gibt es für alle

gängigen Fassungen die richtigen Glühmittel. Damit müssen keine Lampen ausgetauscht werden, die vorher mit Glühbirnen, Halogen- oder Energiesparlampen betrieben worden waren. LED-



Lampen sind zwar immer noch nicht billig, halten aber länger und sind ausgewiesene Stromsparer. Ausführungen mit warmem Licht (circa 1000 bis 2000 Kelvin) werden aufgrund ihres hohen Gelbanteils als sehr angenehm empfunden und strahlen Gemütlichkeit aus. Bei der Ankleidegelegenheit wie zum Beispiel einem Kleiderschrank mit Spiegel, empfiehlt sich ein gesondertes LED-Licht mit Tageslichtfarbe (ab etwa 5500 Kelvin). Häufig erscheint die Kleidung bei warmem Licht anders als bei Tageslicht.

Tipp: Achten Sie bei der Wandfarbe auf einen hellen Ton, so können Sie in Ihren Monteurzimmern sparen, denn Sie benötigen nicht so viele Lichtquellen wie bei einer dunklen Wandfarbe!

Stühle und Couch im Monteurzimmer



Wenn Platz in der Räumlichkeit ist, sollten Sessel oder Couch nicht fehlen. Sie ermöglichen ein Ausruhen, ohne sich gleich zu Bett legen zu müssen.

Idealerweise sind diese Sitzgelegenheiten mit abnehmbaren Überzügen ausgestattet, die auch mit hohen Temperaturen gewaschen werden können.

Mehrere Sitzgelegenheiten sind empfehlenswert, wenn dies der Platz zulässt

und das Zimmer nicht überlädt. Allerdings sollten Sie vorsichtig mit dem Bereitstellen von Bürostühlen sein. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen Bürostühle mit Rollen den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Es gibt Ausführungen, zum Beispiel Modelle mit hydraulischen Pumpen, die regelmäßig gewartet beziehungsweise ausgetauscht werden müssen. So sind diese Arbeitsstühle weder in der Anschaffung noch in der Wartung kostengünstig. Veraltete Modelle, die zum Beispiel nur über vier Beine verfügen, aus sicherheitsrelevanter Sicht nicht empfohlen und können sogar gefährlich sein.

Böden – pflegeleicht und strapazierfähig



Insgesamt gilt das Motto, nur pflegeleichte Böden zu verwenden, die leicht geputzt werden können und strapazierfähig sind. Damit fallen Laminat- sowie Parkettböden und Teppiche als erste Wahl in Monteurwohnungen aus. Für Monteurzimmer sind robuste und einfach zu reinigende Böden wie zum Beispiel PVC oder Linoleum gut geeignet. Linoleum ist zudem als

Naturmaterial besonders umweltfreundlich und hygienisch. In Wintermonaten empfehlen sich gegebenenfalls zusätzlich günstig platzierte Teppichbrücken, die mit Rutschsicherungen wie zum

Beispiel gummierten Auflageschichten ausgestattet sind. In Küchen und Badezimmern sind Fliesen sinnvoll, da sie gut gepflegt werden können und wasserundurchlässig sind. Badvorleger in Badezimmern, idealerweise maschinenwaschbare, sind unerlässlich.

Tisch / Schreibtisch in der Monteurwohnung



Der Tisch sollte robust und die Tischplatte leicht abwaschbar sein. Meist muss Platz gespart werden. Daher empfiehlt sich ein Tisch, der sich multifunktional als Arbeits-, Freizeit, und Esstisch nutzen lässt. Zusätzliche Regale und Ablagen helfen, den Tisch für geplante Verwendungen freizuhalten.

Küche oder Küchenzeile / Gemeinschaftsküche

- Da sich Handwerker und andere Berufsreisende in der Regel selbst versorgen und sich häufig frühmorgens oder spätabends Essen zubereiten wollen, benötigen sie eine jederzeit zugängliche Küche oder Kochgelegenheit.
- Kühlschrank mit Gefrierfach oder Kühl-Gefrierkombination sollten großzügigen Platz für jeden der Gäste bieten.
- Wasserkocher und weitere Küchengeräte wie zum Beispiel Toaster und Kaffeemaschinen sind sehr beliebt bei den Berufsgästen.
- Wichtig ist, dass die Küche auch das nötige Kochgeschirr wie Töpfe und Pfannen sowie Geschirr, Besteck und Küchenhelfer wie zum Beispiel Dosenöffner, Schneebesen, Kellen und Kochlöffel enthält, da sie sonst für Berufsreisende nicht nutzbar ist. Um ihnen die Putzarbeit zu erleichtern und das Risiko zu minimieren, dass Ihnen die Putzarbeit überlassen wird, empfehlen sich Töpfe und Pfannen mit Antihafbeschichtung. Sie sind zwar in der Anschaffung teurer als herkömmliche Ausführungen, aber der Nutzen holt den höheren Preis schnell wieder herein.
- Geschirr sollte schlag- und stoßfest sein und glatte Oberflächen ohne plastische Verzierungen aufweisen.
- Nützlich wäre auch eine Spülmaschine, sodass der Abwaschaufwand so gering wie möglich gehalten werden kann. Alternativ kann auch die Spüle herhalten. Empfohlen ist eine Spüle mit zwei Becken und ein Geschirrhälter, bei welchem das Geschirr abtropfen kann.
- Spülmittel, Topfschwämme und Spüllappen, Putzlappen und Eimer oder Wischmopp sollten auch vorrätig sein.

Wartungsarme und sichere Küchengeräte mit einfacher Bedienung

- Ein Toaster zum Beispiel sollte unbedingt einen Überhitzungsschutz und Abschaltautomatik aufweisen. Überprüfen Sie die Geräte regelmäßig.
- Kaffeemaschinen sollten so einfach wie möglich und wartungsarm sein. Bewährt haben sich die herkömmlichen Kaffeemaschinen. Besonders beliebt sind auch Kapsel- und Padmaschinen, die insgesamt wenig Wartung brauchen. Padmaschinen sind in der Regel beliebter als Kapselmaschinen, da die Kaffeepads günstiger als Kaffeekapseln sind.
- Es genügen Kochplatten und kleine Backöfen sowie eine Mikrowelle. Wichtig ist, dass auch diese Geräte alle sicher sind und mögliche Bedienungsfehler durch die Konstruktion minimiert werden. Überhitzungsschutz und einwandfreie Funktion sind unbedingte Voraussetzung für sicheres Kochen.

Bad und WC / Gemeinschaftsbad

Übernachten mehrere Monteure oder andere Bewohner in der Monteurwohnung, oder bei Monteurzimmer auf einer Etage, so wäre ein gesondertes Bad und WC ideal.

- Das gesonderte WC kann einfach eingerichtet sein, sollte aber eine Waschmöglichkeit aufweisen.
- Das Bad muss mindestens über eine Dusche oder ein Bad verfügen und eine zusätzliche Waschgelegenheit bieten.
- Hat das Badezimmer eine Badewanne, so muss ein Duschvorhang angebracht sein, der eine wasserdichte Raumtrennung schafft.
- Großzügig ausgelegte Aufhängehaken für Waschlappen und Handtuchhalter empfehlen sich.
- Handtücher vorhalten. Pro Woche/ Monteur drei bis fünf. Handtücher müssen robust sein und bei hohen Temperaturen waschbar sein.
- Sinnvoll ist auch eine Ablage- oder Aufhängevorrichtung für Morgenmantel und Kleidung.
- Ein Spiegel über dem Waschbecken und eine großzügige Ablage ist im Badezimmer obligatorisch.
- Ein großer Vorrat an Toilettenpapier sollte gut sicht- und greifbar bereitgehalten werden.

- Klobürste und Bürstenhalter mit Auffangschale sind Pflicht.
- Obligatorisch sind auch Abfallbehälter für Hygiene und sonstige Abfälle. Dazu sollten auch Müllbeutel greifbar zur Verfügung gestellt sein.
- Im Bad sind Wischmopp und Eimer sinnvoll. So kann der Gast das Bad mit geringem Aufwand sauber halten.
- Auch im Bad ist ein Spüllappen sinnvoll. Damit können Armaturen und Waschbecken schnell gereinigt werden.

Der Eingang Ihrer Unterkunft für Monteure

Häufig kommen Monteure und Handwerker spätabends müde nach Hause oder müssen frühmorgens, wenn es noch Dunkel ist, ihren Dienst antreten. Zudem sind sie in einer für sie fremden Umgebung. Daher ist es sinnvoll, die Außenanlage zu beleuchten. Dies lässt sich mit einfachen Mitteln realisieren. So gibt es zum Beispiel sparsame und kostengünstige LED-Lampen mit Bewegungsmeldern, die sich leicht ohne Verkabelung anbringen lassen. Allerdings sollte das Licht nicht zu hell sein, um die Umgebung und Umwelt nicht zu stören.

Die Einfahrt zu Ihren Monteurzimmern

Ideal ist es, wenn die Toreinfahrt, Garagen und Parkplätze sowohl Privatautos als auch Dienstfahrzeuge und Busse fassen. Sollte dies nicht möglich sein, ist es auch nicht so schlimm, wenn öffentliche kostenlose Parkgelegenheiten vorhanden sind, beziehungsweise Parkplätze für Dienstfahrzeuge günstig in der Nähe angeboten werden. Wichtig ist, dass die Berufsgäste über vorhandene Parkmöglichkeiten informiert werden.

Erlauben Sie Hunde in Ihrer Immobilie?

Hundeliebhaber findet man nicht viele unter den Vermietern. Wer die Möglichkeit anbietet, Hunde mitzubringen, kann sich einen treuen und dankbaren Kundenstamm sichern. Damit die Hunde und deren Halter keinen Ärger verursachen, empfiehlt sich eine Hausordnung für die Vierbeiner. Stellen Sie gleichzeitig Hundebetten, Futter- und Wassernäpfe parat. Damit verhindern Sie, dass Ihre Schlafvorrichtungen und Geschirr zweckentfremdet werden. Zudem erhöhen Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit für die vierbeinigen Lieblinge auch die Bereitschaft der Besitzer, sich an die Hausordnung zu halten.

Raucher - Nichtraucher / Was ist sinnvoller!?

Die wenigsten Vermieter erlauben mit Recht das Rauchen auf den Zimmern, da die Abnutzung der Räume besonders hoch ist. Doch, um zu vermeiden, dass Kippen überall herumliegen, sollten Sie auf den Plätzen, zum Beispiel Balkon oder vor der Tür, genügend Aschenbecher bieten. Wenn Sie Aschenbecher aufstellen, achten Sie auf brandsichere Modelle. Offene Aschenbecher eignen sich nicht im Freien. Sie sollten daher geschlossen sein und nur kleine Öffnungen zur Entsorgung der Kippen bieten, damit die Aschenbecher nicht für allgemeinen Abfall zweckentfremdet werden.

Brandschutz und Sicherheit / Die Sicherheit Ihrer Gäste

Neben der allgemeinen Sicherheit und Brandschutzvorsorge, die durch geeignete Rauchmelder, Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kasten realisiert wird, sollten Sie auch bei Elektrogeräten auf Sicherheit achten. Wichtig für Elektrogeräte ist, dass diese mit ausreichenden Schutzvorrichtungen versehen sind und nachweislich sicher sind. Sie müssen immer damit rechnen, dass vergessen wird, Elektrogeräte auszuschalten oder diese nicht zweckgemäß genutzt werden. Daher empfehlen sich je nach Art des Gerätes Überhitzungsschutz und Abschaltautomatik. Viele Hersteller haben sich einem freiwilligen Testverfahren angeschlossen, das Produkte nach §21 des Produktsicherheitsgesetzes prüft und mit dem GS-Prüfsiegel zertifiziert, sofern das Produktmodell den Anforderungen entspricht.

Tipp: Lesen Sie hier auch unseren Artikel zum Thema "[Verkehrssicherungspflicht](#)" und "[Brandschutz | Feuerschutz \(Bauvorschriften\)](#)".

TV-Gerät für Monteure und Handwerker

Jedes Monteurzimmer sollte über einen Fernseher verfügen, oder es sollte ein Gemeinschaftsraum mit TV-Gerät angeboten werden. Die Ansprüche an ein TV-Gerät auf dem Zimmer sind nicht hoch. Es kann durchaus ein kleineres Modell sein. Im Gemeinschaftszimmer allerdings empfiehlt sich ein großer Flachbildfernseher. Das Fernsehangebot sollte umfassend sein, das entweder zum Beispiel über DVB-T2, Satellit-, Kabel-, oder IP-TV-Angebote realisiert wird.

Beachten Sie, dass sowohl Rundfunkgebühren (früher GEZ) und auch GEMA-Gebühren anfallen.

Waschmaschine und Trockenmöglichkeiten

Handwerker benötigen auch eine Waschmaschine, um Ihre Berufs- und Freizeitkleidung zu waschen. Trockner sind wegen des hohen Stromverbrauchs nicht empfohlen, aber ein Platz zum Trocknen mit einer Wäschespinne oder ähnlichen Aufhängemöglichkeiten sowie den notwendigen Utensilien wie zum Beispiel Kleiderbügel, Wäscheklammern und Wäscheleine sollten vorhanden sein. Auch sind Informationen über günstige Reinigungsservices hilfreich.

Internet, WLAN und Telefon

Schnelles Internet mit WLAN-Verbindungsmöglichkeit ist heute als Standard einer Monteurwohnung anzusehen. Allerdings warten hier einige Stolperfallen wegen der sogenannten Störerhaftung. Wenn jemand zum Beispiel unbefugt einen Film herunterlädt, geraten Sie in Gefahr, dafür haften zu müssen. Diese Gefahr können Sie mit einfachen Möglichkeiten umgehen. Dabei gibt es kostenpflichtige und kostenlose Lösungen. Für technisch affine Vermieter gibt es zum Beispiel die Möglichkeiten, für jeden Besucher eine eigene Mac-Adresse einzurichten. Allerdings müssen Sie auch die entsprechenden Erklärungen unterschreiben lassen und Buch über die Nutzer führen. Es gibt auch Dienste, welche Ihnen die bürokratischen und technischen Hürden abnehmen. Sie sind kostenpflichtig, Ihnen bleibt aber erheblicher Aufwand, bei gleichzeitiger Rechtssicherheit, erspart. Dabei loggen sich die Gäste mit ihrem eigenen Account ein und haften gegebenenfalls für illegale Nutzung und Handlungen.

Das Telefon spielt bei Monteurunterkünften eine untergeordnete Rolle. Allerdings gibt es, wenn auch inzwischen selten, Situationen und Gegebenheiten, die eine Bereitstellung von Telefonen notwendig machen können. So kann es sein, dass das Mobilfunknetz in Ihrem Bereich nicht vollends erschlossen ist oder bauliche Gegebenheiten den Mobilfunk erheblich stören. Für diese seltenen Fälle gibt es zum Beispiel Lösungen mit Festnetz-Prepaid-Voip-Anschluss. Damit lassen sich Telefonkosten kontrollieren und der Bürokratieaufwand auf ein Minimum reduzieren.

Leergut

Vermieter haben häufig die Erfahrung gemacht, dass Pfandflaschen oder anderes Getränke-Leergut in den Monteurunterkünften zurückgelassen werden. Um die Flaschen nicht einzeln einsammeln zu müssen können Sie ein Behältnis aufstellen, das es Handwerkern ermöglicht, Pfandaschen geordnet zu sammeln und zurückzubringen oder dazulassen. So stehen die Flaschen nicht überall herum, sondern sind an einem Ort gesammelt.

Informationsangebote

Der Schwerpunkt der Informationen für Monteure unterscheidet sich im Wesentlichen grundlegend von Informationen an Urlaubsgäste. Handwerker als Selbstversorger werden in erster Linie wissen wollen, wo sie günstig Lebensmittel einkaufen können oder wo es günstige Speisegelegenheiten gibt. Wer sich einmal die Mühe gemacht hat, alle Angebote in der Umgebung ausfindig zu machen, kann nachhaltig bei den Montagearbeitern punkten. Interessant sind dabei Supermärkte, Mittagsangebote, Lieferservices, Apotheken, Drogerien etc. Auch sind Informationen über unterschiedliche Freizeitangebote interessant, aber nicht das Wichtigste.

Weitere interessante Informationen für Vermieter von Monteurunterkünften

Auf dem Monteurzimmer-Portal Deutschland-Monteurzimmer.de können sich Vermieter von Monteurunterkünften in dem bereitgestellten Monteurzimmer-Forum zusammenschließen und interessante Informationen, Erfahrungen sowie Tipps austauschen. Zudem finden sich zahlreiche Informationen zur Einrichtung und Hilfestellungen zum Beispiel in Form von Online-Formularen für Vermieter zum Herunterladen auf diesem Portal.

WICHTIG: Trotz sorgfältigster Recherche zu unseren Artikeln und Berichten können wir keinerlei Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. In rechtlichen Angelegenheiten sollten Sie immer Ihren Anwalt oder Steuerberater fragen.